



Sept. - Okt. - Nov. 2

DIE 0

HEIM- 2

KIRCHE 0

Vorkonfirmanden

Begrüßungsgottesdienst, 27.09., 11.00 Uhr

Lesung für Krimifans

23.10., 19.00 Uhr

Andacht für Kinder

und Erwachsenengottesdienst, 08.11., 11.00 Uhr

Laternenumzug

07.11., 17.00 Uhr

Frühstück für Frauen

28.11., 09.00 Uhr

Blutspendetermine

28.09. und 23.11., jew. Mo. 16.00-19.30 Uhr



GEISTLICHES WORT	3	GEISTLICHES LEBEN	14/15
LUKAS AKTIV	4	Rückblick auf Himmelfahrt	
GOTTESDIENSTE	5	Kirchenkaffee	
KINDER / REGIONALDIAKONON	6/7	Abschied von Marianne Eggers	
Kidsclub		KULTUR	16
Buchtipp		Neustart des Lukas-Chores: Wer möchte mitsingen?	
Herbstferien – und Zeit für drei Kindertage?		Lebendiger Adventskalender	
Kindergruppe – Es geht wieder los!		Adventssingen am 4. Advent	
Laternenumzug		Andacht in der Lukaskirche	
Zeitumstellung / Was soll die Zeitumstellerei?		Lesung für Krimifans – Kater Socke ermittelt	
LUKAS AKTIV	8/9	KONFIRMATION	17
Die Regionaldiakonin in Coronazeiten		Info Konfirmation 2020	
Dankeschön für die Regenbogenaktion		Begrüßungsgottesdienst Vorkonfirmanden	
GEISTLICHES LEBEN	10/11	GEISTLICHES LEBEN	18
Andacht für Kinder		Gemeinsam Bibel lesen	
Halleluja Wiedersehen im Frauenbibelkreis		Was mir gut tut!	
Frühstück für Frauen		FREUD UND LEID	19
Aktion „Stiller Protest!“		GASTGRUPPEN UND MEHR	20
JUBILÄUM	12	Jahreshauptversammlung der Lukasfreunde	
50-jähriges KV-Jubiläum von Herrn Behn		Dank an das Schaukastenteam	
LUKAS AKTIV	13	KULTUR / KONFER	21
Zeiten des Kirchenjahres (1): die Trinitatiszeit		Anmeldung Konfirmandenunterricht 2020 bis 2022	
Sabbatical von P. Dr. Burandt		WERBUNG	22
Keine Kindertagesstätte mehr		GRUPPEN DER LUKASGEMEINDE	23
		IHRE ANSPRECHPARTNER/-INNEN	24

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Lukaskirche
 Dessauerstr. 2, 30161 Hannover
 Redaktion: F. Westphal und Team

Druck: Druckerei Hartmann GmbH
 Weidendamm 18, 30167 Hannover
 Tel. 05 11 / 71 67 68, E-Mail: info@druckerei-hartmann.de

2. Kor. 1,3,4

“ Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes, der uns tröstet in aller unser Trübsal, damit wir auch trösten können, die in allerlei Trübsal sind mit dem Trost, mit dem wir selber getröstet werden von Gott!“

Liebe Gemeinde!

Die letzten Monate der Gemeindegemeinschaft bis Mitte Juli waren so ganz anders als wir es gewohnt sind. Keine Gottesdienste, keine Gruppen und Aktivitäten im Gemeindehaus, das Gemeindebüro geschlossen und wenige bis fast keine Kontakte untereinander. Corona hatte zugeschlagen. Da galt es für mich neu zu überlegen, wie die Beziehungen zu unseren Gemeindegliedern aufrechterhalten werden konnten: zu den Kindern, den Konfirmandinnen und Konfirmanden, zu den Ehrenamtlichen und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus den verschiedenen Gruppen und in den Seniorenheimen. Ich überlegte mir, mich auf das gute alte Briefeschreiben einzulassen. Und so gab es „bunte Tüten“ für die Kinder, Überraschungspost für die Konfis, blumige Grüße für die Teilnehmerinnen des Frauenbibelkreises, „andächtige Post für die Heimbewohner/innen“! Und irgendwann lag ein Schmunzeln auf meinem Gesicht und mir fiel der Apostel Paulus ein. Paulus, dessen Briefe uns wohlvertraut sind. Seine 14 berühmten Briefe im Neuen Testament waren Zuspruch für die Gemeinden, abgestimmt auf die jeweiligen Problemstellungen in den neugegründeten Gemeinschaften. Die Gemeinden sollten Jesus, den Auferstandenen, immer wieder in den Mittelpunkt stellen, und die Christen und Christinnen sollten nicht ablassen von der Hoffnung und Zuversicht auf Jesu neues Wirken durch den Heiligen Geist. Jesus war nicht leibhaftig da, er schickte als „Tröster“ den Heiligen Geist, der kraftvoll wirken soll. Die Gläubigen brauchten Trost und Paulus sah sich in meinen Augen auch als Vermittler, der verstand, dass der Glaube der jungen Christengemeinden Unterstützung, aber auch handfeste Anweisungen brauchte. Und so kennen wir die Briefe des Paulus als mahnend, aufbauend, zukunftsweisend, aufrüttelnd richtungweisend und tröstend. In den oben aufgeführten Versen an

die Korinther lesen wir, dass Paulus Gott als Tröster in den Mittelpunkt stellt, der Kraft schenkt, der Liebe gibt und aus aller Trübsal wieder herausholt. Aus dieser Liebe heraus wird es möglich, weiterzugehen, weiterzumachen, Probleme anzupacken und dem Leben, dem Glauben wieder eine Spur zu geben, einen roten Faden, der auch mal abhandenkommt oder die Spur verfehlt. Und aus dieser neuen Kraft heraus, die Gott mit seinem Trost schenkt, wird es auch möglich, Trost an andere Menschen weiterzugeben, andere Menschen zu trösten, Liebe zu verschenken, Gottes Trost für uns an andere weiterzureichen, die ihn auch brauchen. Welch ein aufmunterndes Bild! Welch ein Zuspruch, den auch ich immer wieder brauche: für meinen Glauben, für meine Arbeit in den Gemeinden, für meinen Alltag, für meine Beziehungen zu anderen Menschen. Weil Gott uns tröstet, können wir andere Menschen trösten. Weil Gott uns liebt, können wir andere Menschen lieben, achten, respektieren, wertschätzen. Dieser biblische Text passt gut in diese „ver-rückte Zeit!“ Ich brauche diese „Glaubensbegeisterung“ des Paulus für mein Leben und ich möchte euch und Sie anstecken. Ich brauche Gottes Trost für mein Leben. Öffnen wir also unser Herz für Gottes Liebe zu uns immer wieder neu, für seinen Trost, der unser Leben so reich macht. Wir werden diesen Trost brauchen in unserem Leben, das manchmal voller Dunkel, voller Schwere, voller Hoffnungslosigkeit ist, aber auch so bunt, so hell, so vielseitig, so vielschichtig. Danke an Gerlind Wagenfeld, mit der ich ein langes und intensives Glaubens- und Lebensgespräch hatte: über Paulus, über den Bibeltext, über das Schreiben von Briefen, über uns. Einen fröhlichen Sommer, eine gute Zeit und auf ein baldiges Wiedersehen, denn es gibt wieder Lockerungen und Möglichkeiten der Kontakte! Bleiben Sie/ihr behütet und gesund! Elke Siegmund, Regionaldiakonin



06.09.	13. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst für Hörende und Gehörlose mit Abendmahl (Traubensaft)	Pn. Neukirch / P. Dr. Burandt	 
11.09.	Freitag	11.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst vor der Konfirmation	N.N.	
12.09.	Sonnabend	10:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst (gesonderte Anmeldung erforderlich)	Reg.-Dn. Siegmund / P.Dr. Burandt	
13.09.	14. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst (gesonderte Anmeldung erforderlich)	Reg.-Dn. Siegmund / P. Dr. Burandt	
20.09.	15. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst	N.N.	
27.09.	16. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Begrüßungsgottesdienst neue Konfirmanden	Reg.-Dn. Siegmund / P. Dr. Burandt	
04.10.	17. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	P. Dr. Burandt	
11.10.	18. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst	N. N.	
18.10.	19. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst	N. N.	
25.10.	20. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst	N.N.	
31.10.	Reformationstag	11.00 Uhr	Gottesdienst Reformationstag	P. Dr. Burandt und Team	
01.11.	Allerheiligen	11.00 Uhr	Gottesdienst	Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge!	
08.11.	drittletzter So. im Kirchenjahr	11.00 Uhr	Gottesdienst	N.N.	
15.11.	vorletzter So. im Kirchenjahr	11.00 Uhr	Gottesdienst	N.N.	
18.11.	Buß- und Betttag	18.00 Uhr	Gottesdienst	N.N.	
22.11.	letzter So. im Kirchenjahr	11.00 Uhr	Gottesdienst	N.N.	
29.11.	1. So. im Advent	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft oder Wein)	N.N.	
06.12.	2. So. im Advent	11.00 Uhr	Nikolausgottesdienst	Reg.-Dn. Siegmund und Team	

Buchtipps

Titel: Hörst du, wie die Bäume sprechen?
Eine kleine Entdeckungsreise durch den Wald

Autor: Peter Wohlleben
Verlag: Oetinger (2017)

Für Kinder ab sechs Jahren und interessierte Erwachsene.
Euer Bücherei-Team



Herbstferien – und Zeit für drei Kindertage?

1. Kirchenmäuse unterwegs!

Mittwoch, 14. Oktober 2020

Thema: „Ich kann dich gut riechen...!“

Liebe Kinder! Um dieses Thema dreht sich der 1. Kindertag. Wir werden einen Ausflug machen, basteln und singen, eine biblische Geschichte hören und sehen (!!!), Mittagspause sowie Spiele und Aktionen auf dem Spielplatz machen.

2. Die Lukaskirche entdecken und mehr ...!

Donnerstag, 15. Oktober 2020

Thema: „Wir gehen auf Entdeckungsreise in Lukas und im Stadtteil!“

Weißt du eigentlich, wie hoch der alte Lukaskirchturm ist, welche biblische Geschichte auf dem Mosaikbild hinter dem Altar dargestellt ist, wie viele Plätze unsere Lukaskirche hat, wie es sich anfühlt, am Mikrofon einen biblischen Text zu lesen, wie und wo du im Kirchoraum deinen Lieblingsplatz finden kannst und, und, und ...???

Das alles und noch viel mehr (lass dich überraschen) kannst du am Donnerstag, dem 2. Kindertag, erleben.

3. Im richtigen Kino bist du nie im falschen Film!“

Freitag, 16. Oktober 2020

Kinderkino mit Überraschungsfilm

Dieser Tag wird wieder bunt und fröhlich, gemütlich und voller Überraschungen sein. Im Mittelpunkt steht ein Kinderfilm, lasst euch überraschen.

Wie viele Kinder an den einzelnen Tagen teilnehmen können, stand bei Redaktionsschluss nicht fest. Die Anmeldungen für die einzelnen Tage werden der Reihenfolge nach aufgenommen. Mitzubringen sind: regenfeste Kleidung und eine Strickjacke, vier Kinderfahrkarten für Mittwoch und Donnerstag, ausreichend zu essen und zu trinken! Coronabedingt nach dem Stand vom Juli müssen die Kinder ihre eigenen Leckereien mitbringen!

Kosten pro Tag: 5,00 Euro

Beginn: jeweils um 8.30 Uhr

Ende: jeweils um 16.00 Uhr

Anmeldeschluss ist Donnerstag 8. Oktober 2020

Alle Veranstaltungen sind für Kinder ab fünf Jahre.

Bitte jeden Tag ausreichend Essen und Trinken mitgeben!

Achtung: Alle drei Kindertage finden in der Ev.-luth. Lukaskirchengemeinde statt. Bitte unbedingt den Eingang Rolandstraße benutzen! Eine schriftliche Anmeldung mit Zahlung des Kostenbeitrages ist verbindlich erforderlich! Bitte die Flyer zu gegebener Zeit beachten!

Elke Siegmund, Regionaldiakonin und Ehrenamtliche

Kindergruppe – Es geht wieder los!

„Hey, schön, dass du da bist! Wir freuen uns auf dich! Hey, schön, dass du da bist und wir fangen auch gleich an!“

Liebe Kinder!

Die Kindergruppe am Mittwochnachmittag beginnt wieder, und zwar 14-tägig ab Mittwoch, 9. September 2020, von 16.15 Uhr bis 17.45 Uhr im Martin-Luther-Raum. (Bitte neue Uhrzeit und Räumlichkeiten beachten und den Eingang Rolandstraße benutzen!)





Achtung: Bei Redaktionsschluss stand fest, dass acht Kinder pro Nachmittag zusammenkommen dürfen. Deshalb bitten wir um telefonische Anmeldung oder Nachricht per E-Mail! Die Kinder, die keinen Platz mehr bekommen, werden auf

die Warteliste für die nächste Kindergruppenstunde gesetzt. (Ich melde mich dann gegebenenfalls).

Vielleicht gibt es aber bis Anfang September weitere Lockerungen, dann beachtet bitte die Infos im Schaukasten oder auf unserer Webseite.

Und wie immer gibt es ein buntes und fröhliches Programm in unserer Kindergruppe. Wir freuen uns auf euch! Elke Siegmund, Regionaldiakonin und Team

Laternenumzug



Das Laternenfest beginnt am Samstag, den 7. November um 16.30 Uhr mit einer Andacht in der Lukaskirche. Start des Laternenumzuges mit dem Fanfarenzug der Schreiberjugend

ist um 17.00 Uhr an der Dessauerstr. 2. Nach dem Laternenumzug kann man leckere Würstchen und Pommes auf dem Außengelände der Lukaskirche erwerben. Ihr P. Dr. Burandt

Bitte beachten!

Für alle Gruppen und Aktionen gilt es, zeitnah unsere Homepage www.lukaskirche-hannover.de zu besuchen, uns anzurufen und nachzufragen, in die Schaukästen zu schauen, wie der aktuelle Stand ist. Bei Redaktionsschluss können alle Termine und Veranstaltungshinweise nur unter Vorbehalt weitergegeben werden.



Zeitumstellung!

Nicht vergessen: In der Nacht zum 25. Oktober rückt der Uhrzeiger nachts um 3.00 Uhr um eine Stunde zurück und die "Winterzeit" beginnt. Die Nacht ist also eine Stunde länger.



Foto:
www.gemeindebrief.evangelisch.de

Was soll die Zeitumstellerei?

In diesem Jahr fällt der Beginn der Winterzeit auf Sonntag, 25. Oktober. In der Nacht von Samstag auf Sonntag werden dann die Uhren um 3 Uhr nachts um eine Stunde auf 2 Uhr zurückgestellt. Warum eigentlich diese Zeitumstellerei? Ausgedacht hat sich die ganze Uhrendreherei Benjamin Franklin. Er war als Präsident der USA vor etwa 100 Jahren auf die Idee gekommen, die Zeit umzustellen. Durch seine Erfindung ist es im Frühling eine Stunde länger hell. Wir schalten dann auch erst eine Stunde später künstliches Licht ein. Um die frühen Sonnenstrahlen zu nutzen und durch das frühere Ausschalten elektrischer Lampen erhoffte man sich damals eine Einsparung des elektrischen Stroms. Die jetzt gültige Zeitumstellung wurde bei uns im Jahr 1980 eingeführt.

Text: Christian Badel

Die Regionaldiakonin in Coronazeiten

„Was macht eigentlich die Regionaldiakonin in Coronazeiten?“

Liebe Gemeindeglieder! Diese Frage wurde mir häufiger gestellt in den letzten Wochen des Lockdowns. Gefühlt stand doch die Welt still, aber wir wissen alle, dass das nicht stimmt. Und so habe auch ich nach anfänglicher Schockstarre (das gebe ich ehrlich zu) versucht, meine verschiedensten Arbeitsbereiche und Schwerpunkte in den drei Gemeinden Lukas, Heilig Geist und Vahrenwald anders – neu – wohlüberlegt – interessant – bunt – verschiedenartig – mit Überraschungseffekt zu gestalten.

Was heißt das im Konkreten? Die Kinder aus Heilig Geist und Lukas haben 1 x monatlich eine „bunte Tüte“ zugestellt bekommen (bisher insgesamt drei Tüten). Mit viel Inhalt, bestehend z.B. aus einem kleinen Memory, das noch fertig gestaltet werden musste, mit einem Malbild nach der Methode „Malen nach Zahlen“, mit Mandalas, mit einer Süßigkeit, mit Rätseln, mit einem kleinen Gebetsbüchlein und der Bitte, mir doch auch gerne Gebetsanliegen zu schicken, mit einem Regenbogenlied und der Aufforderung, mir einen bunten Regenbogen für unsere Gemeinde-

hausfenster zu malen und den zugehörigen Hintergrundinformationen zu dieser Aktion. Das Austeilen mit dem Fahrrad hat Stunden gedauert, aber es war schön, oftmals die Kinder und/oder die Eltern wiederzusehen, wenn



Foto: Siegmund

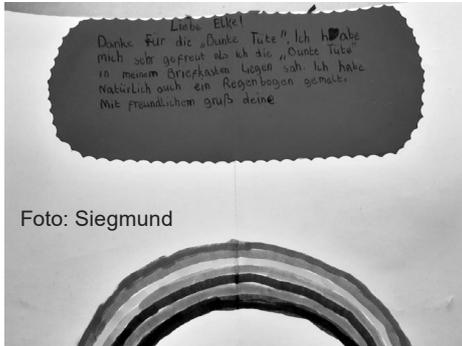
auch mit Abstand. Gott sei Dank hat mir ein Ehepaar aus Lukas geholfen, die ganze Post zu verteilen.

Die Konfis in Lukas und Heilig Geist sind mit E-Mails oder einem Überraschungsbrief mit „süßem Inhalt“ und einer kleinen Geschichte „beglückt“ worden und auf dem Laufenden gehalten worden. Die Senioren in den drei Heimen in Vahrenwald und Heilig Geist haben monatlich „Andachtspost“ bekommen mit guten Wünschen und Grüßen, tröstenden und aufmunternden Worten und einer kleinen Andacht, einem Lied, einem Bild, einem Gebet.

Und so geht es munter weiter: E-Mails an die Teilnehmerinnen des Frauenbibelkreises oder ein „blumige“ Gruß, ein Brief an die Besucher/innen des Foyercafés und des Seniorenkreises in der Vahrenwalder Kirchengemeinde, ein kleiner Gruß an den Besuchsdienst in der Vahrenwalder Kirchengemeinde mit einem fröhlichen „Winke-Winke“ an der Tür. Es galt einen kleinen Bericht zu schreiben über meine Arbeit in der Vahrenwalder Kirchengemeinde in Bezug auf die Visitation, die Gemeindebriefartikel wurden geschrieben, wieder überarbeitet oder ganz verworfen, die Schaukästen in Lukas und in Heilig Geist wurden mit zeitnahen Infos und mit jeweils einem Thema gestaltet, es gab Telefonate und Einzelbesuche, der Jugendkeller wurde neu gestaltet/eingerichtet (einen großen Dank an unseren Küster). Es gab Videokonferenzen im Amtsbereich (neu und ungewohnt), die Briefe der Geburtstagskinder wurden sortiert und verschickt (keine Besuche, wenn dann nur Anrufe). Es gab immer wieder Besprechungen im Team: Wie machen wir es mit der Konfirmation, was ist



Foto: Siegmund



wichtig, welche Möglichkeiten haben wir ??? Und dann kamen endlich die ersten Lockerungen – Gott sei es gedankt! Zusammen mit Pastor Dr. Burandt habe ich punktuell in Gottesdiensten

mitgewirkt, Gottesdienste in der Vahrenwalder Kirche und in Heilig Geist besucht. Endlich ein Wiedersehen, endlich christliche Gemeinschaft, Loben und Preisen, zusammen beten und den Segen Gottes empfangen. Die Konfirmationsgruppe in Lukas hat sich getroffen und die letzten „Feinheiten“ für die Konfirmationsgottesdienste wurden erarbeitet. Es gab erste kurze Dienstbesprechungen, weitere Sitzungen. Langsam kehrt der „neue Alltag“ zurück. Und, und, und ...! Und letzte Woche fand am Freitag sogar der Ausflug nach Barsinghausen statt mit einer kleinen Schar aus unserem Besuchsdienstkreis aus der Vahrenwalder Kirche. Es gab eine Besichtigung und eine Führung durch Kloster und Klosterkirche durch die Äbtissin, Bummeln und Essen gehen in Barsinghausen, Zeit haben zum Klönen und kleine Texte und Gebete im Andachtsraum des Klosters und in der Kirche. Wie wohlthuend war dieser Tag für uns alle! Unfassbar, während ich diesen Artikel schreibe, wird mir bewusst, wie anders meine Arbeit in dieser ganzen Zeit war. Ganz wenige „Face to Face“-Kontakte zu den Gemeindegliedern, aber dennoch miteinander verbunden, ganz neue, andere Arbeitsinhalte mit viel Briefeschreiben und Zeit am Schreibtisch verbringen.

Eine ganz neue Erfahrung. Aber jetzt freue ich mich umso mehr, dass es „endlich wieder richtig los geht“, anders vielleicht, aber mit unseren Gruppen und Kreisen in meinen drei Gemeinden, mit (noch) kleineren Aktionen und

Teilnehmerzahlen, damit „Leben und Lachen, Loben und Preisen wieder in unsere Gemeindehäuser einzieht.“ In diesem Sinne: „Wir sind eingeladen zum Leben, unser Gastgeber ist Gott, ja Gott! Seine Liebe will er uns geben, ist das nicht ein Angebot?“

Ihre/Eure Elke Siegmund, Regionaldiakonin

Dankeschön für die Regenbogenaktion

„Regenbogen, Regenbogen: Hoffnung für die Welt! Regenbogen, Regenbogen: Farben ganz aus Licht! Regenbogen, Regenbogen: Gottes Zeichen für die Menschen! Regenbogen, Regenbogen: Gott vergisst uns nicht!“

Liebe Gemeindeglieder Klein und Groß!

Ein ganz dickes Dankeschön für all die schönen, bunten, hoffnungsfrohen und schönen Regenbogenbilder, die Ihr/Sie gemalt, gezeichnet, fotografiert und angefertigt habt, nach meinem Aufruf im letzten Gemeindebrief und im Schaukasten. Ich finde, unsere Gemeindehausfenster „erstrahlen“ in einem ganz neuen Licht und mir haben die Bilder immer ein Lächeln auf die Lippen gezaubert und Hoffnung und Zuversicht vermittelt. Ihre/Eure Elke Siegmund, Regionaldiakonin



Andacht für Kinder

- vielleicht mit Frühstück -
und Erwachsenengottesdienst für Eltern

Am Sonntag, 8. November von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr
„Die Kerze brennt, ein kleines Licht. Wir staunen und hören: ‚Fürchte dich nicht!‘ Erzählen und singen, wie alles begann, in Gottes Namen fangen wir an!“

Liebe Kinder! Liebe Eltern!

Es geht wieder los in der Lukaskirche mit Angeboten für die Kinder! Nicht alles ist möglich, aber das Mögliche wird möglich gemacht! Ankommen, Einstimmung auf die Kinderandacht, Hören und Sehen einer biblischen Geschichte und sich freuen dürfen, dass wir in einer kleinen Kinder-schar christliche Gemeinschaft erleben dürfen.

Achtung: Bei Redaktionsschluss stand fest, dass acht Kinder pro Veranstaltung zusammenkommen dürfen. Deshalb bitten wir um telefonische oder schriftliche Anmeldung oder Nachricht per E-Mail! (Ich melde mich dann gegebenenfalls). Bitte die Flyer beachten!

Vielleicht gibt es aber bis Anfang September weitere Lockerungen. Dann beachtet bitte die Infos im Schaukasten oder auf unserer Internetseite!

Kosten: 2,- Euro

Anmeldeschluss: 4. November

Wir treffen uns im Martin-Luther-Raum. Bitte Eingang Rolandstraße benutzen!

Und alle gottesdienstbegeisterten Eltern können in der Zeit den Erwachsenengottesdienst besuchen. So können wir alle beschwingt und in christlicher Gemeinschaft den Sonntag beginnen, feiern und genießen.

Elke Siegmund, Regionaldiakonin und Team

Halleluja

Ein Wiedersehen im Frauenbibelkreis

Liebe Frauen! Es gibt ein Wiedersehen im Frauenbibelkreis am Mittwoch, 23. September 2020 um 18.30 Uhr bis ca. 20.30 Uhr.

Wir freuen uns, dass wir wieder über Gott und die Welt ins Gespräch kommen und dass wir christliche Gemeinschaft erleben können. Nach der langen Coronabedingten Pause haben wir uns bestimmt viel zu erzählen.

Für den 28. Oktober haben wir Frau Gisela Köbberling aus dem Gustav-Adolf-Werk eingeladen, die uns das christliche Leben und besonders das Leben der Frauen in Rumänien näherbringen wird. Bitte gerne eine Kollekte mitbringen!

Für November haben wir am 4. Mittwoch im Monat, dem 25. November, Frau Pastorin Christiane Neukirch eingeladen, die mit uns auf die Spurensuche der verschiedenen Bundesschlüsse Gottes mit uns Menschen gehen wird.

Bitte beachten: Wir treffen uns im Martin-Luther-Raum. Bitte den Eingang Rolandstraße benutzen!

Elke Siegmund, Regionaldiakonin und Team

Frühstück für Frauen

„Ich wünsch dir einen guten Morgen, einen guten Morgen ohne Sorgen. Ich freu´ mich, dich zu sehn´, denn ich glaub´, es wird heut´ schön!“

Liebe Frauen! Es ist wieder soweit! Wir laden ein zu unserem Frühstück für Frauen am obligatorischen Samstag vor dem 1. Advent am Samstag, 28. November von 9.00 Uhr bis 10.30 oder 12.00 Uhr mit der Referentin Frau Dr. Stephanie Springer, Präsidentin des Landeskirchenamts.

Aber aufgepasst: Es könnte in diesem Jahr anders werden als in den letzten Jahren. Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, ob wir uns in einer großen Frauenrunde mit Frühstück, Singen und, und, und treffen dürfen. Ein Alternativprogramm für den Vormittag ist aber in Arbeit. Dieses würde im Kirchraum stattfinden mit Thema und „ein bisschen Drumherum“ (ohne Essen und Trinken). Das Thema des Vormittags verspricht auf jeden Fall spannend, intensiv und segensreich zu werden. Es lautet: „Gnade? – Geschenk!“



Im 1. Petrusbrief heißt es: „ER ist der Gott aller Gnade“ und bei Paul Gerhardt singen wir: „Ich weiß, dass du der Brunn der Gnad (...) bist!“.

Gnade: Sie ist das beherrschende Wort, wenn von Gott in der Bibel die Rede ist.

Gnade: Sie drückt ein Beziehungsgeschehen zu Gott aus.

Gnade: bedeutet übersetzt: Gefälligkeit, Geschenk, Gabe, Wohlwollen, Gunst, die uns Menschen entgegengebracht wird, und das freizügig und umsonst – ohne Verpflichtung – oder? Und was heißt es unter uns Menschen, wenn gefordert wird, dass „Gnade vor Recht“ ergehen soll? Das Thema ist spannend und wichtig für uns Christenmenschen. Biblische Bezüge finden sich in der Bibel zuhauf, das Wort „Gnade“ kommt allein in der Lutherbibel 302-mal vor. Lassen wir uns von diesem Thema „berühren“, Gott schenkt sich uns, in dem er uns „nahekommt“, nicht nur an unserem gemeinsamen Vormittag. Also: Freuen wir uns wieder auf einen Vormittag in froher Runde, vielleicht auch auf ein Frühstück, auf Referat und Austausch, auf Miteinander und christliche Gemeinschaft! Damit wir gut planen können, ist es für uns hilfreich, wenn Sie/wenn Ihr euch vorher zum Treffen anmeldet, und zwar bis Dienstag, 24. November 2020. Für die Veranstaltung wird kein fester Kostensatz erhoben, wir bitten an dem Vormittag um eine angemessene Spende. Wir freuen uns auf viele interessierte Frauen und auf einen bunten und lebensbejahenden Vormittag. Bitte beachten Sie zeitnah weitere Infos zum Vormittag in den Schaukästen und auf unserer Internetseite! Elke Siegmund, Regionaldiakonin, und Team

Aktion „Stiller Protest!“

Im Hinblick auf die andauernden Proteste gegen rassistische Polizeigewalt in den USA hat der hannoversche Landesbischof Ralf Meister dazu aufgerufen, auch hierzulande gegen Rassismus einzutreten. "Rassismus und Antisemitismus drängen in diesen Wochen neu an die Oberfläche und reißen andere in ihre Dummheit und ihren Wahn. Dazu können wir nicht

schweigen. Wir merken wieder: Es gibt keinen selbstverständlichen und allgemein akzeptierten Kanon, der vor Diskriminierungen und Gewalt schützt.", sagte der evangelische Theologe am Dienstag in Hannover. Zugleich mahnte Meister, sich bei allem berechtigten Protest an die Corona-Richtlinien zu halten: "Dieser nötige Protest entbindet aber nicht von der Verantwortung, ein Wiederaufflackern der Corona-Epidemie zu verhindern. Haltet die Regeln ein!". Meister plädierte außerdem dafür, "stillem Protest eine Bühne" zu geben, statt auf "Gewalt und Radikalität" zu setzen: "Stiller Protest lässt uns ahnen: Es gibt einen guten Weg. Wir können zusammen eine Haltung einnehmen, um gemeinsam Zukunft zu gestalten", sagte der hannoversche Landesbischof. In Anspielung auf US-Präsident Donald Trump, der sich am Rande einer Anti-Rassismus-Kundgebung in Washington mit einer Bibel in der Hand fotografieren lassen hatte, betonte Meister, dass Gott der Gott aller Menschen sei: "Der Herr ist unser Gott, der Herr ist einer. Unser ganzes Leben mit all seinen Fragen und Konflikten findet in der Bibel seine Sprache und seinen Trost. In dieser Haltung und unserem Protest liegt unsere Hoffnung, dass es in allen Anstrengungen einen Weg zum Guten gibt. (Siehe auch:

Homepage der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers) In unserer Gemeinde bekommen Sie das grüne Armbändchen, gestiftet von der Landeskirche Hannover, als sichtbares Zeichen, sich gegen Rassismus einzusetzen und sich stark zu machen für ein faires Miteinander in unserer Gesellschaft. Bitte sprechen Sie mich an! Elke Siegmund, Regionaldiakonin



Foto: Siegmund

50-jähriges KV-Jubiläum von Herrn Behn

Am Sonntag, den 12. Juli, hat die Gemeinde mit Herrn Klaus Behn sein 50-jähriges Jubiläum als Mitglied im Kirchenvorstand gefeiert. Zunächst fand um 11.00 Uhr der Gottesdienst statt, an dem auch die Superintendentin Frau Bärbel Wallrath-Peter teilnahm. Herr Behn wurde eine Urkunde vom Landesbischof Herrn Ralf Meister überreicht verbunden mit einem Gruß von ihm an den Jubilar. Zum Abschluss hat ein kleiner Teil des Lukas-Chores das Lied „God will bless you“ für Herrn Behn gesungen.

Nach dem Gottesdienst versammelten sich die Besucher auf dem Spielplatz des Kindergartens - mit dem gebotenen Abstand natürlich – um Herrn Behn in dieser Zeit, in der große Feiern nicht möglich sind, im kleinen Kreis zu würdigen. Frau Wallrath-Peter begann ihre Rede mit den Worten „Pastoren gehen, die Gemeinde bleibt“ und beglückwünschte unseren Kirchenvorsteher Behn zu dieser beispiellosen langen Amtszeit. Als Geschenk hatte sie ein Haus in Form eines großen Windlichts dabei – als Symbol für die Lukaskirche, in der er schon so lange wirkt.

Anschließend gab es Sekt und Orangensaft für alle Gäste und wir haben mit dem Jubilar angestoßen. Im Hintergrund lief wunderbare Live-Musik, die der Saxophonist Herr David Milzow zum Besten gab.

Frau Anna Rieger überreichte Herrn Behn mit sehr warmen Worten ein Buch über Schottland. Eigentlich wollte das Ehepaar Behn dieses Jahr dorthin zum Dudelsack-



Foto: Lanzenberger

festival reisen. Leider konnte die Reise wegen Corona nicht stattfinden - wie so vieles andere auch nicht. Aber: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Die Reise soll auf alle Fälle nachgeholt werden. Zwischendurch hatte der Chor eine kleine Premiere, denn wir sangen zum ersten Mal das Geburtstags-Ständchen von den Wise Guys, extra eingeübt für Herrn Behn, der am 8. Juli seinen Geburtstag gefeiert hat. Unser Pastor Herr Burandt machte in seiner Rede deutlich, welche Grundsätze Herrn Behn in seiner langen KV-Zeit besonders wichtig waren. Oberste Maxime sei immer gewesen: Christliche Gemeinschaft in der Kirchengemeinde ist kostbar und verdient in jeder Hinsicht Unterstützung! Was hilft dem Miteinander in Lukas? Diese Frage war für Herrn Behn entscheidend für sein Wirken in der Gemeinde. Herr Behn hat Dinge angepackt und dabei nie den Einzelnen aus den Augen verloren. Dazu gehört auch, dass Kirche und Diakonie für ihn untrennbar zusammengehören, d.h. Sozialarbeit ein sehr wichtiger Aspekt der Gemeindegemeinschaft sein sollte. Unzählige Menschen haben in der Lukaskirche ihre Sozialstunden abgeleistet und hier Hilfe erfahren. Herr Werner Garbers, der 30 Jahre zusammen mit Herrn Behn im Kirchenvorstand verbracht hat, würdigte ihn mit den Worten „Sie haben ein großes Paket für die Gemeinde geschnürt.“ Auch nachfolgende Redner und Rednerinnen gratulierten herzlich und wünschten Herrn Behn weiterhin alles Gute und noch viele Jahre in der Lukas-Gemeinde.

Es war ein schönes kleines Fest zu Ehren des Jubilars und auch das Wetter spielte mit, so dass wir die ganze Zeit auf dem Spielplatz verweilen konnten. Das war extra für Herrn Behn so bestellt worden.

ALLES GUTE NOCH EINMAL für Sie, Herr Behn, und auf noch viele gemeinsame Jahre in der Lukaskirche!!!
Anja Lanzenberger



Foto: Lanzenberger

Zeiten des Kirchenjahres (1): die Trinitatiszeit

Die christlichen Feste stehen miteinander in Beziehung, sie bilden gemeinsam einen Sinnzusammenhang genannt Kirchenjahr. Das Kirchenjahr hat sich historisch entwickelt, es will die Menschen mit den Grundaussagen des christlichen Glaubens in Berührung bringen. In einer kleinen Serie wollen wir dem nachgehen.

Der Sonntag nach Pfingsten wird in der westlichen Christenheit „Trinitatis“ genannt. Er handelt von der „Dreieinigkeit Gottes“. Das Geheimnis, dass wir Gott – im Glaubensbekenntnis ist davon die Rede - als den dreieinigen verehren, steht im Mittelpunkt bei den Texten und Liedern des Gottesdienstes an diesem Tag. Zugleich ist dieser Sonntag gewissermaßen der Abschluss der großen Feste von Weihnachten, Ostern und Pfingsten. Und dann schließt sich die Reihe der Gottesdienste an (maximal 24), die schlicht mit Zahlen (die Gottesdienste nach Trinitatis) belegt werden. Die Kirchenjahresfarbe ist Grün, weil es um das Wachsen im Glauben geht. Allerdings haben die einzelnen Sonntage trotz der „festlosen“ Zeit des Kirchenjahres ihr ein eigenes Profil, das zu Entdeckungen einlädt. Wer ein Gesangbuch besitzt, möge einmal blättern ab 954.43. Es gibt auch thematische Zusammenhänge von aufeinanderfolgenden Sonntagen, dieser ist durch die neue Lese- und Predigtordnung ab 1. Advent 2018 gestärkt worden. Am 12. Sonntag nach Trinitatis geht es um das Loben Gottes mit dem Munde, am 13. Sonntag nach Trinitatis um das Loben Gottes durch die Tat in der Geschichte vom barmherzigen Samariter.

P. Dr. Burandt

Sabbatical von P. Dr. Burandt

Für Pastoren besteht grundsätzlich die Möglichkeit, nach 10 Jahren im Beruf ein Studiensemester zu besuchen (gelegentlich auch Sabbatical genannt), wenn die Landeskirche dies genehmigt. Nach 20 Jahren Dienst in der Lukaskirchengemeinde hatte ich das Freisemester für 2019

beantragt und von der Landeskirche Anfang Mai letzten Jahres bewilligt bekommen. Dies stieß im Kirchenvorstand allerdings nicht auf Begeisterung. Ich wurde gefragt, wie ich mir das denn vorstellen könnte: Wie soll die Gemeinde ohne einen eingearbeiteten Pfarramtssekretär und ohne einen regulären Küster (den gibt es erst seit September 2019!) zurechtkommen ohne den routinierten Ortspastor? Diese Argumente bewogen mich – und dabei ahnte ich zu dem Zeitpunkt noch gar nichts von den kommenden Krankheiten und Krisen im Zusammenhang mit der Kindertagesstätte – das Studiensemester um ein Jahr zu verschieben. Nach der überstandenen Corona-Krise findet dies nun statt: Ich habe die Zusage der Landeskirche bekommen für ein Studiensemester in Göttingen vom 2. November bis zum 12. Februar.

Gemeinsam mit Superintendentin Wallrath-Peter werde ich mich um eine(n) Vertreter/in bemühen, der/die die wesentlichen Aufgaben im Zusammenhang mit den Gottesdiensten und der Gemeindegemeinschaft übernehmen wird.

P. Dr. Burandt

Keine Kindertagesstätte mehr



Am 17. Juli ist die 50-jährige Geschichte unserer Kindertagesstätte zu Ende gegangen. Über die Gründe hat Hilke Rebenstorf im Dezember-Brief ausführlich informiert. Aber auch mit der Information verschwinden Trauer und Schmerz nicht von jetzt auf gleich. Wegen der Corona-Krise war es noch nicht einmal möglich, gemeinschaftlich Abschied zu nehmen von der KiTa. Jeder weinte für sich allein. Ich finde: Wir sollten uns den Abschiedsschmerz gegenseitig zubilligen. Denn auch Weinen hat seine Zeit (Prediger 3,4). Und zugleich sollten wir uns Zeit nehmen, neue Pläne für die Gemeinde und ihre Arbeit zu schmieden...

P. Dr. Burandt



Rückblick auf Himmelfahrt

Da wir seit rund 20 Jahren an Himmelfahrt mit Lukas unterwegs sind, haben wir selbstverständlich auch in diesem Jahr den Gottesdienst besucht. Natürlich war alles anders als sonst: Zur Begrüßung ein Spender mit Desinfektionsmittel im Lichthof, nur jede zweite Bank in der Kirche und dort nur die grün gekennzeichneten Plätze durften besetzt werden. Aber trotz der Masken erkannte ich viele bekannte Gesichter und freute mich, die fröhlich winkenden Menschen wiederzusehen.

Und die Predigt von Herrn Burandt und Frau Siegmund entschädigte mich für den nicht stattfindenden Ausflug, weil sie mir so sehr aus dem Herzen sprach. In ihrem Dialog sprachen die Beiden alles an, was auch in meinem Kopf herumspukte. Elke Siegmund war es zu wenig luftig, ihr fehlte die Leichtigkeit, das Gefühl eines Feiertages, bestimmte Klänge und Gerüche. Natürlich meinte sie nicht nur den Wind, der oft bei unseren Gottesdiensten im Grünen aufkam, die Gerüche, die vor dem gemeinsamen Essen bereits vom Grill herüberwehten und die Bewe-

gung unseres Tanzkreises. Sie sprach von dem Luftzug mit Bewegung, der zur Geschichte von Himmelfahrt und zur Feier des Tages gehört. In Jerusalem auf dem Ölberg nahm eine Wolke Jesus mit einem Luftzug auf. Die Menschen damals schauten ungläubig und wagten nicht, sich zu bewegen, ähnlich wie wir derzeit in der Coronazeit. Aber dann haben die Engel ihnen die Bewegung und Dynamik, für die Himmelfahrt steht, vermittelt: Jesus kehrt wieder! Und egal wie eingeschränkt wir uns heute fühlen. Christi Himmelfahrt hat trotzdem stattgefunden! Die Erinnerung daran verschwindet nicht. Sie lebt und lässt aufleben! Selbst das Coronavirus kann diese Bewegung und Dynamik nicht aufhalten! Vor dem Evangelium und dem Glaubensbekenntnis sangen wir wie jedes Jahr das Lied „Wir feiern deine Himmelfahrt“, das allgemein verbindlich in der Evangelischen Kirche in Deutschland „Lied des Tages“ geworden ist. Vielen Dank an dieser Stelle an Manuela Jaekel, die uns bei allen Liedern mit einigen Strophen Sologesang erfreute. Das dreifache „Halleluja“ nach der Himmelfahrtsgeschichte begründete Herr Burandt in der Predigt wie folgt: „Himmelfahrt ist ein Freudenfest im Gefolge von Ostern und Anlass dafür, Gott ausführlicher zu loben. „Halleluja“ heißt ja „Lobt Gott“. Himmelfahrt ist das Thronbesteigungsfest Jesu Christi. Er, unser Erlöser, Bruder und Freund, er sitzt zur Rechten Gottes und eben nicht das Coronavirus! Es herrscht neben Gott auch nicht meine eigene Angst oder irgendein Virologe oder eine Regierungschefin. Nein! Der für uns Gekreuzigte und Auferstandene Christus ist es. Wenn ich ihm zujubele, dann haben alle anderen Mächte zurückzutreten, das ist Gesundheitssport für die Seele!“

Nach diesen wunderbaren Worten konnte ich gestärkt nach Hause gehen.

Claudia Westphal



Foto: Redaktion

Kirchenkaffee

Darf ein Kirchenkaffee während der Corona-Einschränkungen stattfinden?

Unser Gemeindefest am 20. Juni musste leider bereits im Frühjahr abgesagt werden, der Gottesdienst am Samstag um 14 Uhr fand jedoch trotzdem statt. Nachdem die Corona-Einschränkungen zu diesem Zeitpunkt schon gelockert wurden und der Wettergott es gut mit uns meinte, plante Herr Burandt, nach dem Gottesdienst, eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen draußen auf dem Kindergarten-Spielplatz auszuteilen. Die Biergärten hatten bereits wieder geöffnet, es durften Open Air-Veranstaltungen bis zu 250 Teilnehmern stattfinden. Wir registrierten unsere Besucher, hatten Desinfektionsmittel, Einmalgeschirr, Mundschutz und Mindestabstand im Freien auf einem abgeschlossenen Privatgelände. Also wollte sich Herr Burandt nur noch rasch das OK vom Landeskirchenamt holen. Die Antwort war jedoch nicht wirklich positiv. Es wurde auf die geltenden Verordnungen des Landes verwiesen (§1 Abs. 1: "Jede Person hat physische Kontakte zu anderen Menschen, die nicht zu den Angehörigen des eigenen Hausstandes gehören, auf ein absolut nötiges Minimum zu reduzieren." und §1 Abs. 5: "Verboten sind Zusammenkünfte in Vereins- und Freizeiteinrichtungen sowie alle öffentlichen Veranstaltungen."). Dafür gaben die Corona-Hotline des Landes Niedersachsen, die Region Hannover und das Eventmanagement der Stadt Hannover alle unbegrenzt grünes Licht. Dort hieß es einfach "Wenn Sie unter normalen Umständen für eine solche Veranstaltung keine Genehmigung benötigen, so brauchen Sie diese nun auch nicht." und "Da der Gottesdienst auf Ihrer Fläche, also Privatfläche, stattfinden soll, bedarf es aus unserem Bereich keiner Erlaubnis". Also gab es nach dem Gottesdienst ein Stück frischen Erdbeerkuchen und einen Becher Kaffee. Hätten Sie gewusst, dass dafür im Vorfeld mehr als zehn lange E-Mails notwendig waren? Ich nicht! Mein herzlicher Dank gilt deshalb Herrn Burandt für seine stetigen Bemühungen um ein bisschen Gemeindeleben und Normalität. Claudia Westphal

Abschied von Marianne Eggers



Foto: Fam. Eggers

Aus unserer Gemeinde verstarb im hohen Alter von 95 Jahren Marianne Eggers. Ihre Beerdigung fand am 10. März auf dem Friedhof Engesohde statt. Den 95. Geburtstag hatte sie im letzten Jahr noch mit einer größeren Runde von Gästen gefeiert. - Die Älteren unter uns sehen sie noch ganz deutlich vor sich mit ihrer Fröhlichkeit, ihrer Leidenschaft und ihrer Kraft zugunsten von Menschen in Kirche und Gesellschaft.

Sie hat sich in den Gemeinden, in denen ihr Ehemann als Diakon gearbeitet hat, für die Menschen engagiert und ein erhebliches Maß an Gemeindegarbeit geschultert. Ganz viele Jahre hat sie bei der Bahnhofsmision mitgearbeitet. Bei uns in der Gemeinde hat sie ebenfalls bei verschiedenen Gelegenheiten tüchtig mit angepackt. 17 Jahre lang wirkte sie als Kirchenvorsteherin und 15 Jahre lang hat sie unseren Besuchsdienstkreis geleitet. Ihr Pflichtbewusstsein, ihre Fröhlichkeit und ihr Engagement waren vielen von uns ein Vorbild. Wir gedenken Ihrer in großer Dankbarkeit.

P. Dr. Burandt



Foto: Fam. Eggers

Neustart des Lukas-Chores: Wer möchte mitsingen?

Wer nicht im Chor singt, hat sicherlich nicht im einzelnen verfolgt, welche Vorschriften es in Coronazeiten speziell für Singgruppen gab und gibt. Zunächst durften einige Wochen lang keinerlei Singveranstaltungen stattfinden. Später, als man sich bereits wieder mit 10 Personen treffen durfte, waren Chorproben nur mit 4 Sänger/innen und großem Abstand gestattet. Irgendwann im Juli waren Chorproben im Freien erlaubt - immer noch mit Abstand - aber das Wetter im Juli war wenig einladend. Immerhin hat der Lukaschor einige Male auf dem Kindergarten Gelände geprobt. Hoffentlich haben wir mit unserem Gesang unsere Nachbarn ein wenig erfreuen können! Natürlich gibt es auch im Chor Menschen, die mit ihrer Gesundheit besonders achtsam umgehen möchten und müssen. Deswegen war der Chor in dieser Zeit niemals vollständig versammelt, so dass an eine reguläre Probenarbeit nicht zu denken war. Aber wir hatten auch an Kanons und einfachen Liedern unsere Freude. Tatsächlich gab es noch im Juli eine weitere Erleichterung: Chöre dürfen seitdem wieder in geschlossenen Räumen proben! Dann kam aber unsere Sommerpause, so dass wir von dieser letzten Regelung zunächst nicht profitieren konnten. Nach der Sommerpause wird es einen Neustart für den Chor geben. Wir hoffen inständig, dass sich bis dahin die Corona-Lage weiter entspannt oder zumindest nicht wieder verschärft. Wir würden uns sehr über neue Sängerinnen und Sänger freuen! Bitte kommen Sie unverbindlich zu einer Chorprobe. Wenn Sie gerne singen oder das Singen neu ausprobieren möchten, wird es Ihnen bei uns gefallen! Ihr Gerhard Hagedorn

Lebendiger Adventskalender

Ein lebendiger Adventskalender möchte im Dezember seine Türchen in der Lukasgemeinde öffnen! Allerdings bietet dieser Adventskalender keine Süßigkeiten sondern möchte durch Musik, gemeinsames Singen, Geschichten hören und anderes auf den Advent einstimmen. An

mehreren Abenden öffnet sich hierfür das Hauptportal der Lukaskirche und lässt für ca. 15 Minuten den Zauber des Advents spürbar werden. Damit dies gelingen kann, werden Unterstützer gesucht! Jede Person, die sich beim Ideen Entwickeln und Umsetzen, beim Dekorieren oder beim Auf- und Abbau einbringen möchte, kann mitmachen! Einfach eine Mail an mishonak@gmx.de schreiben! Weitere Infos folgen dann.

Maike Schröder und Anja Lanzenberger

Adventssingen am 4. Advent

Auch in diesem Jahr soll wieder ein Adventssingen in der Lukaskirche stattfinden – wenn es die gegenwärtigen besonderen Umstände zulassen.

Termin: 4. Advent (So., 20. Dezember) um 17.00 Uhr

Bitte den Termin schon mal vormerken!

Maike Schröder und Anja Lanzenberger

Andacht in der Lukaskirche

Es ist in Planung ab Herbst 1 x im Monat freitags um ca. 18.15 Uhr eine Andacht in der Lukaskirche zu veranstalten. Wir wollen Musik hören, zusammen singen (soweit das möglich ist), beten, Geschichten hören ... - einfach ½ Stunde am Ende der Woche innehalten, zur Ruhe kommen und uns besinnen. Die genauen Termine werden über die Homepage und den Schaukasten bekanntgegeben.

Anja Lanzenberger

Lesung für Krimifans

– Kater Socke ermittelt

Krimifreunde aufgepasst! Am Freitag den 23. Oktober ist für 19 Uhr eine Lesung im Großen Saal geplant mit der Katzen-Krimi-Autorin Heike Wolpert. „Kater Socke ermittelt“, heißt es dann. Bitte melden Sie sich bei Interesse für die Lesung an bei Etteline Janssen-Behn unter Tel.: 54308673 oder per Mail unter paedigo@freenet.de. P. Dr. Burandt

Info Konfirmation 2020

„Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist schenke dir seine Gnade, Schutz und Schirm vor allem Bösen, Stärke und Hilfe zu allem Guten, dass du bewahrt wirst im Glauben!“
 Liebe Gemeinde! Die Konfirmation 2020 musste verschoben werden, wie die meisten von Ihnen/von euch wissen. Aber wie heißt es doch so schön: „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!“ Wenn alle Lockerungen und Neuregelungen so bleiben, wie bei Redaktionsschluss, gibt es folgende Neuigkeiten und Termine in Bezug auf die Konfirmation. Es wird bei 12 Konfirmanden und Konfirmandinnen zwei Konfirmationsgottesdienste geben und einen Abendmahlsgottesdienst (so Gott will), den wir im kleinen Kreis der Kernfamilien mit der Gesamtgruppe feiern werden. Die Familien dürfen nur eine bestimmte Anzahl von Gästen zum jeweiligen Konfirmationsgottesdienst einladen, damit wir die Besucherhöchstgrenze nicht überschreiten.



Der Abendmahlsgottesdienst findet statt am Freitag, 11. September um 18.00 Uhr,

die 1. Konfirmation am Samstag, 12. September um 10.00 Uhr,
 die 2. Konfirmation am Sonntag, 13. September um 10.00 Uhr.

Liebe Lukaskommunität! Es ist gute Tradition und von Wichtigkeit, dass Sie als Gemeindeglied die jungen Menschen an diesem für sie so wichtigen Tag mit Ihrem Gottesdienstbesuch, mit Gebet, mit Lob und Preis und froher Anteilnahme begleiten.

Doch wir alle wissen – in diesem Jahr ist einfach alles anders. Deshalb bitten wir Sie und euch: Wenn Sie einen der Gottesdienste besuchen möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro an! Vielen Dank für Ihr Verständnis!
 Elke Siegmund, Regionaldiakonin, Dr.B. Burandt, Pastor

Begrüßungsgottesdienst Vorkonfirmanden

„Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist!“

Liebe Gemeinde! Wir hoffen und bitten Gott darum, dass in diesem Jahr wieder Jugendliche Interesse bekunden an Glauben, Bibel, an Gott und der Welt und sich zum Konfirmandenunterricht anmelden werden. Bei Redaktionsschluss stand noch nichts Endgültiges fest. Die Bibel entdecken, über Gott und Jesus ins Gespräch kommen, Glaube und Alltag zusammenbinden:

Was hoffst du? Woran glaubst du? Wofür setzt du dich ein? Diese Fragen gilt es im „Konfer“ zu beantworten, aber nicht nur Jugendliche sind auf der Suche, auch wir Erwachsene suchen immer wieder nach Antworten im Glauben und nach Sinn in unserem Leben. Und so wollen wir im Begrüßungsgottesdienst am Sonntag, 27. September, um 11.00 Uhr mit der neuen Vorkonfirmandengruppe, ihren Angehörigen und der Lukaskommunität einen fröhlichen und bunten Begrüßungsgottesdienst unter dem Thema „Darauf vertraue Ich!“ feiern. Regionaldiakonin Elke Siegmund, Pastor Dr. Burandt und Team



Gemeinsam Bibel lesen



An jedem zweiten und vierten Montag im Monat findet ein gemeinsames Bibellesen zum Thema der Predigt des nächsten Sonntags statt. In den Ferien und an Feiertagen fällt das Treffen aus. Der Kreis um Abayomi Bankole trifft sich jeweils um 19.30 Uhr. Sie sind herzlich eingeladen.

Was mir gut tut!

Christen haben von Gott den Heiligen Geist als Tröster und Unterstützer versprochen bekommen und feiern dies jedes Jahr zum Pfingstfest, dem Geburtstag der christlichen Kirche. Um dem Wirken des Heiligen Geistes im alltäglichen Leben auf die Spur zu kommen und daraus Kraft zu schöpfen, wurden die Gottesdienstbesucher am diesjährigen Pfingstsonntag zu einer kleinen Aktion eingeladen. Auf bereitgelegte Kärtchen, die



Foto:
Schröder

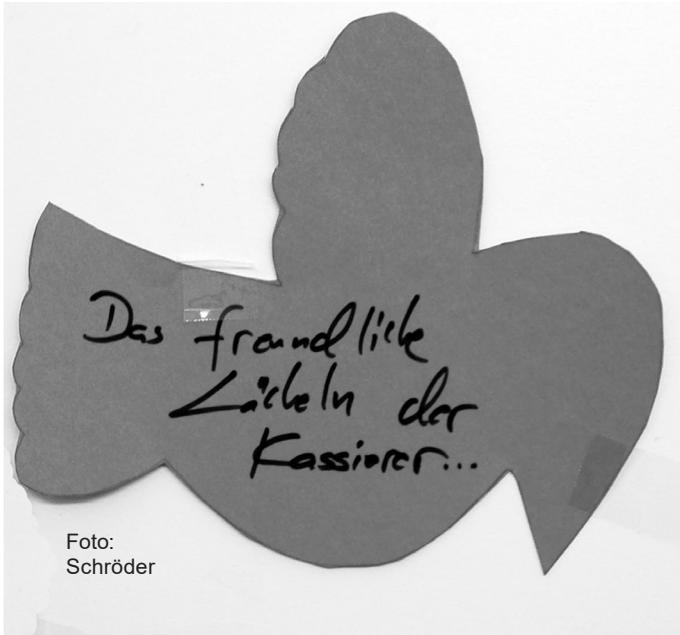


Foto:
Schröder

passend zum Pfingstfest die Form einer Taube hatten (als Symbol für den Heiligen Geist), konnten die Besucher die Dinge aufschreiben, die ihnen während des Corona-bedingten Shutdowns gut getan haben oder wodurch sie sich getragen gefühlt haben. Viele wunderbare Kraftstärker kamen dadurch zum Vorschein und wurden im Verlauf des Gottesdienstes vorgetragen. Die beschriebenen Täubchen wurden an eine Tafel geheftet, sodass ihre Botschaften auch in den folgenden Wochen von Interessierten gelesen werden konnten und dadurch Freude geteilt und vielleicht Mut gestärkt werden konnte.

Maike Schröder



Foto:
Schröder

Taufe

Verstorbene

Seniorengeburtstage



Aus Datenschutzgründen sind die Informationen dieser Seite nur in der Druckversion, nicht jedoch in der Onlineversion des Gemeindebriefes verfügbar.

Sollten Sie an dieser Seite Interesse haben, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro.

"Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst"

1. Chronik 17,27

Unsere Gastgruppen

Gruppe/Wochentag	Leitung / Turnus	Uhrzeit
Ev. Gebärdensprache	Leitung: Pn. Neukirch monatlich	15.00 - 16.00
Sonntag		
Church of Pentecost Int. e.V. Dessauerstr Assembly Hannover	Leitung: Samuel Narh wöchentlich	19.00 - 20.00
Mittwoch	wöchentlich	11.00 - 13.00
Samstag	wöchentlich	11.00 - 13.00
Sonntag	wöchentlich	11.00 - 13.00
http://www.copgermany.com		
Licht e.V.	Leitung: Ph. u. P. Baniamerian wöchentlich	14.00 - 18.00
Sonntag	wöchentlich	16.00 - 20.00
Mittwoch	wöchentlich	16.30 - 20.30
Samstag	14-tägig (Jugend)	
http://www.cgml.de		
Gospelchor „Our Voices“	Leitung: C. Garcia wöchentlich	19.00 - 22.00
Dienstag		
Vokalensemble Raggio di Sol	Leitung: A. Ihl wöchentlich	19.15 - 22.00
Donnerstag		
Nähkurs in Lukas	Leitung: A. Gerasch Tel. 05130/39439 wöchentlich	14.00 - 17.00
Montag	wöchentlich	17.30 - 20.30
Montag		
Koreanischer Chor in Hannover	Leitung: K. H. Hong Tel. 3885732 wöchentlich	15.00 - 16.30
Donnerstag		



LUKAS Freunde e.V.

Jahreshauptversammlung der Lukasfreunde

Liebe Lukasfreundinnen, liebe Lukasfreunde, hiermit möchte ich Sie alle zur wichtigen Jahreshauptversammlung am Dienstag, 15. September um 18.30 Uhr in den Martin-Luther-Raum der Lukaskirche einladen! In der Hoffnung auf Ihr zahlreiches Kommen grüßt Sie der Vorstand der Lukasfreunde

Dank an das Schaukastenteam

"Vielen Dank" geht an das Schaukastenteam für die Werbung für die Lukasfreunde e.V. Frank Westphal



Schaukasten mit
Lukasfreundewerbung

Foto: Redaktion

Die kleine Bühne



Bitte Aushänge in der Lukaskirche und Informationen auf der Internetseite www.die-kleine-buehne-hannover.de beachten.

Literatur
am Montag

Fällt bis auf Weiteres aus

Gemeinsam Bibel lesen



2. und 4.
Mo im Monat
19.30 Uhr

Auseinandersetzung mit dem Predigttext des jeweils nachfolgenden Sonntags
Leitung: Abayomi Bankole

Last Minute – Last Minute – Last Minute

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2020 bis 2022!

Konfirmandenzeit - Für dich ist alles drin!

In der Konfirmandenzeit geht es um dich und deine Welt!

Spaß in der Gruppe, spielen, auf Freizeiten fahren, Programm und Aktionen, Andacht und Abenteuer, neue Freundschaften schließen, über Gott und die Welt ins Gespräch kommen, die Bibel entdecken und Jesus und Gott auf die Spur kommen! Was glaubst du? - Was hoffst du? Wofür setzt du dich ein?

Gemeinsam suchen und finden wir Antworten, entdecken wir Kirche (auch unsere Lukaskirche) und unseren Glauben!

Alle interessierten Jugendlichen, die im Sommer in die 6. oder 7. Klasse kommen, 11, 12 oder 13 Jahre sind oder ältere Interessierte, können sich zum Unterricht anmelden.

Infoabend für Eltern und Jugendliche am Dienstag, 22. September 2020 um 19.00 Uhr!
Anmeldung bis spätestens 18. September 2020. Bitte Eingang Rolandstraße benutzen!

Wir freuen uns auf Ihr und Euer Interesse! Der Konfirmandenunterricht beginnt nach den Herbstferien!

Elke Siegmund, Regionaldiakonin Dr. Bogislav Burandt, Pastor Andrea Radloff, Ehrenamtliche

Achtung: Wegen der Coronakrise bitte die aktuellen Infos beachten!

Last Minute – Last Minute – Last Minute

DRALLE

Bestattungen

Inhaber D. Peters
Gegründet 1885

30419 Hannover Alt-Vinnhorst 4
30161 Hannover Dörnbergstraße 29
30655 Hannover Podbielskistraße 223

Tag u. Nacht (05 11) 78 98 18

www.dralle-bestattungen.de · info@dralle-bestattungen.de

ERD-, FEUER-, SEE- UND ANONYME
BESTATTUNGEN
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN
ÜBERFÜHRUNGEN
BESTATTUNGSVORSORGE
AUF WUNSCH
HAUSBESUCHE



Halo Taxi!
0511 **3811**

Mit über 600 Taxen,
die Nr. 1 in der Region
Hannover

www.taxi-hannover.de

WINFRIED NEUMANN

Moderne Sanitär- und Heizungstechnik

Inhaber: Julian Neumann



Ferdinand-Wallbrecht Straße 45
30163 Hannover

Tel.: 0511 668514, Fax: 0511 391528

e-mail: julian.n@winfriedneumann.de

URL: www.winfriedneumann.de

Hotel Sparkuhl

Hotel-Garni GmbH



**Das freundliche,
familiäre Hotel in der City**
(Nähe Conti, Vahrenwald)

Hischestraße 4 · 30165 Hannover
Telefon: (0511) 93 78-0
Telefax: (0511) 93 78-199
Homepage: www.hotel-sparkuhl.de



Hermann Niemann

Inh. Petra Niemann

- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten auf allen Friedhöfen
- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche auf Wunsch in allen Stadtteilen

30163 Hannover-Vahrenwald, Husarenstr. 29
Tag und Nacht zu erreichen unter

Tel. (0511) 661234

Email: info@niemann-bestattungen.de

Internet: www.niemann-bestattungen.de

ABH GmbH Alten- und Behinderten Hilfsdienst



Alten- u. Behinderten Hilfsdienst

Tagespflege



Alten- und Behinderten Hilfsdienst GmbH
Drostestraße 41 · 30161 Hannover ☎ (0511) 34 10 10
www.abh-pflegedienst.net · abh-pflegedienst@gmx.de

gemeinsam Wohlfühlen

Blutspendetermin

Montag, 28. September

23. November

16.00 bis 19.30 Uhr



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Ort: Lukaskirche (Eingang Rolandstr.), Großer Saal

Freuen Sie sich auf leckeres Essen vom Grill!

Hier könnte Ihre WERBUNG stehen!

Gruppe	Leitung / Kontakt	Zeit
Kindergruppe (5 bis 12 Jahre)	Regionaldiakonin Elke Siegmund und Team	Mi 14-tägig, siehe Aushang 16.15 - 17.45 Uhr
Hauptkonfirmand/innen	Regionaldiakonin Elke Siegmund und Team	Di 17.00 - 18.00 Uhr
Flötengruppen	Angela Wurl, Tel. 31 99 69	Mo 15.30 - 20.00 Uhr Mi 18.30 - 20.00 Uhr
Kinder- und Jugendbücherei (Eingang Göhrdestraße)	Sandra Hensing	Mo 12.00 - 14.00 Uhr in den Di 16.00 - 18.00 Uhr Schulferien Mi 16.00 - 18.00 Uhr geschlossen
Seniorenkreis	Dr. Burandt und Team	Mi 02.09., 16.09., 30.09., 14.10., 28.10., 11.11., 25.11 jeweils 14.30 - 16.30 Uhr
Große Seniorenadventsfeier		Mi 03.12. von 15.30 - 17:30 Uhr
Frauenbibelkreis	Regionaldiakonin Elke Siegmund und Team	jeden 4. Mi im Monat, 19.00 - 20.30 Uhr Ankommensphase ab 18.30 Uhr (fällt in den Ferien aus)
Hauskreis	Anna Mander (Auskunft Gemeindebüro)	jeden 1. Mi im Monat, 19.30 Uhr
Besuchsdienst		Fr. nach Absprache um 15.30 Uhr
Bibel lesen	Abayomi O. Bankole, Tel. 3 68 15 38	Mo 2. und 4. Mo im Monat, 19.30 Uhr
Lukas-Kirchenchor	Gerhard Hagedorn, Tel. 96 76 81 38	Do 19.45 Uhr
Taizé - Singen und Stille	Gerhard Hagedorn, Tel. 96 76 81 38	Fr. 04.09., 02.10., 06.11., 04.12. jeweils 18.00 - 19.00 Uhr
DIE kleine BÜHNE	jens.schlieper@diekleinebuehne.de	Mo 18.00 Uhr
Bastel- und Handarbeitskreis	Ruthild Siebert	jeden 1. und 3. Do im Monat, 15.00 Uhr
Lukas-Tanzkreis	Edith Kruse, Tel. 66 17 60	Di 15.00 - 16.30 Uhr
Gesellige Tänze: Tanz mit, bleib fit	Edith Kruse, Tel. 66 17 60	Di 16.30 - 18.00 Uhr
Töpfergruppe	Barbara Gronau, Tel. 37 16 11	Mi 11.00 - 14.00 Uhr

Anzeige

Hier könnte Ihre WERBUNG stehen!

Ev.-luth. Lukaskirche	Dessauerstr. 2	30161 Hannover
Gemeindebüro	Daniel Ringwelski	Tel. 35 39 37-30 E-Mail: lukaskirche.hannover@evlka.de Bürozeiten: Di u. Do 10.00 - 12.00 Uhr, Mi 17.00 - 19.00 Uhr
Pastor	Dr. C. Bogislav Burandt	Tel. 35 39 37-34 E-Mail: Bogislav.Burandt@evlka.de Sprechzeiten nach Vereinbarung
Kirchenvorstand	Vors.: P. Dr. Burandt Stellv.: Dr. Hilke Rebenstorf	Tel.-Vors. 35 39 37-34 Tel.-Stellv. 65 58 19 81 E-Mail-Stellv.: Rebenstorf.lukaskirche@gmx.de
Manager des Gewerbebetriebs	Hans-Jürgen Berger	Tel. 35 39 37-39 E-Mail: Hans-Juergen.Berger@evlka.de
Regionaldiakonin Vahrenwald-List	Elke Siegmund	Tel. 35 39 37-36 E-Mail: Elke.Siegmund@evlka.de Sprechzeiten nach Vereinbarung

Was sonst noch wichtig ist

Homepage		www.lukaskirche-hannover.de
Gemeindekonto	Evangelische Bank BIC: GENODEF1EK1	Gläubiger-ID DE45ZZZ00001765335 Verwendungszweck: 315-Lukas IBAN: DE54 5206 0410 0000 0061 14
Spendenkonto		IBAN: DE38 5206 0410 0006 6047 30
Lukasfreunde e. V.	BIC: GENODEF1EK1	IBAN: DE53 5206 0410 0006 6029 08 Vorstand%Lukasfreunde-Hannover@gmx.de
Gemeindebriefredaktion		heimkirche@gmx.de
Internetredaktion		webmaster@lukaskirche-hannover.de
Diakoniestation	Podbielskistr. 280/282, 30655 Hannover	Tel. 9 66 12-0 u. 6 47 48-0, Fax 6 47 48-70